

## Spagyrik

Das Wort Spagyrik entstand aus den griechischen Wörtern spao (trennen) und ageiro (vereinigen).

In einem aufwändigen Herstellungsprozess, der je nach Hersteller variiert, werden Heilpflanzen durch Ansetzen in Flüssigkeit, eventuell auch durch Wärmezufuhr oder Beigabe von Hefe, bestimmte Inhaltsstoffe entzogen bzw. eine alkoholische Gärung eingeleitet. Dem folgt die Destillation, durch die eine Tinktur gewonnen wird. Dieser Vorgang entspricht dem „Trennen“.

Aus dem Destillationsrückstand wird durch Trocknung und Veraschung die Asche gebildet, die der Flüssigkeit wieder zugefügt wird. Dies entspricht dem „Vereinigen“.

Die Asche enthält sämtliche Mineralien der Heilpflanze. Auch aufbereitete Metalle (z.B. Gold) werden der Tinktur zugesetzt.

Ziel des ganzen Verfahrens ist es, das Reine vom Unreinen zu trennen und die innewohnende Heilkraft zu aktivieren. Nach Paracelsus (ca. 1493 – 1541, Arzt) entstehen durch das erneute Zusammenfügen der wertvollen Substanzen und dem Rhythmisieren Heilmittel von erhöhter Wirksamkeit. Damit haben die spagyrischen Essenzen die Kraft auf Körper, Geist und Seele einzuwirken.